



*Unsere Leidenschaft –
Ihr wirtschaftlicher Erfolg.*

Das Blatt wendet sich zum Guten – technisch, politisch und wirtschaftlich

30. August 2013

Liebe Anleihehaber,

in den letzten Tagen wurden unter anderem die folgenden Fragen an uns herangetragen:

1. Auswirkung von eventuellen EEG-Veränderungen auf die Werthaltigkeit der Windreich-Offshore-Pipeline.

Antwort: gar keine.

So ist zum Beispiel unser Projekt MEG 1 nach der EEG-Vergütung mit lediglich 12 Cent pro Kilowattstunde kalkuliert.

Direkter Stromhandel wäre jederzeit möglich, der private Verbraucher zahlt 22-26 Cent pro Kilowattstunde für schmutzigen Strom.

Und in diesem Fall wären auch Erlöse aus dem Handel mit CO₂ Zertifikaten zusätzlich generierbar.

Im Übrigen erkennt gerade in den letzten Tagen auch die Politik den Unterschied zwischen grundlastfähiger, steter Energieerzeugung und eher zufälliger Windstromproduktion in Süddeutschland oder nachts garantiert nie produzierenden Photovoltaikanlagen.

Des Weiteren unterscheidet der Gesetzgeber zwischen echter und unechter Rückwirkung. Eine echte Rückwirkung wäre jeder Zeit einklagbar mit besten Erfolgsaussichten.

Sofern überhaupt ein Schaden entsteht s.o.

[Zum Artikel „Cuxhavener Appell“ zu Offshore-Windparks »](#)

[Zum Artikel Rösler eröffnet Windpark BARD Offshore 1 »](#)

[Zum Artikel „Wind of Change“ weht im Offshore-Bereich »](#)

2. Negative Berichterstattungen nach unserer Pressekonferenz:

Hier möchte ich nur nochmals betonen, dass der Schwerpunkt der Pressekonferenz darauf ausgerichtet war, den zahlreichen Besuchern den Stand der deutschen Offshore-Industrie zu zeigen. Die wahren Macher der deutschen Energiewende überzeugten mit klaren Fakten und konkret sichtbaren Fabriken, riesigen Bauteilen und tausenden von Arbeitsplätzen der Offshore-Windindustrie, mit dem Ziel das weitere Verbreiten von Lügengeschichten über Pleiten, Pech und Pannen bei der Energiewende zu unterbinden.

Eine testierte Bilanz war nicht angekündigt und auch nicht vorgesehen. Diese werden wir in Kürze nachliefern. Mit großen Veränderungen der präsentierten Zahlen rechnen wir nicht.



*Unsere Leidenschaft –
Ihr wirtschaftlicher Erfolg.*

Dass ausgerechnet diejenigen Medien, welche nicht anwesend waren besonders auffällig negativ über die gelungene Veranstaltung berichten spricht Bände.

[Artikel zur Pressekonferenz vom 21. August 2013 »](#)

3. Entschädigungszahlung / Haftungsregelung

Die Regelung ist ganz einfach:

Für den Fall, dass ein Offshore-Windpark ein errichtetes, parkinternes Umspannwerk (das von Global Tech I ist von Alstom und rechtzeitig gekommen!), sowie fertig errichtete Fundamente vorweisen kann und gleichzeitig die Netzanbindung seitens der TenneT noch nicht funktionsbereit ist, werden 90 % der möglichen Erlöse (nachzuweisen durch Windmessung im Park über Lidar-System) erstattet.

Konkret heißt dies für Global Tech I:

Wir haben Stand heute 70 % der Fundamente errichtet, so dass 63 % der späteren Maximalerlöse schon vereinnahmt werden. Diese gehen auf das Konto der Global Tech I GmbH.

Die Ausschüttungspolitik der GmbH wird im Kreis der Gesellschafter festgelegt.

Nicht ausgeschüttete Beträge erhöhen als Kassenbestand den Unternehmenswert im Verkaufsfall.

[Diagramm zu den Erlösen von Global Tech I »](#)

Soviel für heute, ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende.

Ihr Dipl.- Wirt.-Ing. (FH) Willi Balz